

Collectif de défense des contribuables de Grayan-et-l'Hôpital
(Kollektiv zur Verteidigung der Steuerzahler von Grayan-et-l'Hôpital)

Wir sind gegen die Privatisierung von Grayan-et- l'Hôpital durch das Unternehmen Euronat.

Helfen Sie uns, unsere Steuern und das Gemeinwohl zu verteidigen und melden Sie sich an bei :

contribuablegrayan@gmail.com

Lesen Sie im Folgenden den auf Actu veröffentlichten Artikel:

er erklärt Ihnen den Ernst der Lage:

Ermittlung: In dieser Gemeinde im Departement Gironde wollen Tausende Naturisten die Gemeindeverwaltung stürzen.

Die Gemeindeverwaltung von Grayan-et-l'Hôpital hat von Euronat, dem größten FKK-Zentrum Europas, das seit 1975 an der Küste angesiedelt ist, eine befristete Stellungnahme verlangt. Seitdem ist die Stadt in zwei Lager gespalten.

Par **Raphael Lardeur** Publié le 29 Nov 23 à 18:52

In Grayan-et-l'Hôpital spielt sich vor den Augen der entsetzten Einwohner ein moderner Western ab. In diesem 1.543 Einwohner zählenden Ort an der Küste der Gironde **wollen Naturisten**, die sich im Kollektiv *Nous Sommes Euronat* zusammengeschlossen haben und von denen es mehr als 2.600 gibt, **die Macht an sich reißen**. Der Kampf tobt.

Zwei Monate vor den vorgezogenen Kommunalwahlen, die nach dem **Rücktritt eines großen Teils des Gemeinderats** anstehen, ist die Situation festgefahren.

In beiden Lagern glauben alle, im Recht zu sein und beschuldigen jeweils die anderen, die Rolle des Ganoven inne zu haben. Vor der ersten Runde, die für den 21. Januar 2024 angesetzt ist, **tragen sich gewisse Leute**, die es sich gerne leicht machen, **massenhaft in die Wählerlisten ein**, um der Liste der Bürgermeisterin Florence Legrand entgegen zu halten.

Die Gemeinde gibt an, **rund 300 Anträge** erhalten zu haben, von denen drei Viertel von Personen stammen sollen, die mehrheitlich einen **Zweitwohnsitz in Euronat** haben. Das größte FKK-Ferienzentrum Europas bietet Platz für 15.000 Personen, also zehnmal mehr als die Gesamtbevölkerung des Ortes. Es befindet sich seit 1975 auf einem 335 Hektar großen Gemeindegrundstück. Mit Blick auf den Atlantischen Ozean flirteten diese Cowboys aus dem Wilden Westen mit der Legalität.

"Nachlässigkeiten".

Der erste Schuss ging auf einen 74-seitigen Bericht zurück, der am 16. Dezember 2022 von der regionalen Rechnungskammer von Nouvelle-Aquitaine (CRC) online veröffentlicht wurde. Darin geißelt diese **"zahlreiche Mängel" in der Finanzverwaltung der Gemeinde und insbesondere in ihrer Beziehung zu Euronat**.

Laut CRC hat die "Nachlässigkeit der Gemeinde sie um den korrekten Betrag an Gebühren gebracht". Was bedeutet dies genau? Ein **Einnahmeausfall für die Gemeinde, der laut der derzeitigen Bürgermeisterin auf 9 Millionen Euro geschätzt wird**.

Die unabhängigen Verwaltungsbeamten der CRC, echte Verwaltungssheriffs, nehmen auch die Laufzeit des ursprünglichen Pachtvertrags ins Visier, der 1975 zwischen Grayan-et-l'Hôpital und Euronat unterzeichnet wurde. **Ein außergewöhnlicher Vertrag mit einer Laufzeit von 99 Jahren**, anstatt der 70 Jahre, die als Höchstdauer für einen Baupachtvertrag vorgesehen sind.

Das ist noch nicht alles. In dem Bericht heißt es, dass durch Vertragserweiterungen "Euronat entlastet wurde, indem die Höhe der finanziellen Gegenleistungen zu seinen Gunsten reduziert und die Dauer des Pachtvertrags kostenlos verlängert wurde". Nicht zu vergessen **350 Mobilheime** und die Bungalows mit den 1.000 Dauerunterkünften.

Schließlich verfügt die Gemeinde "heute weder über einen klaren Überblick über die im Zentrum durchgeführten Bauarbeiten noch, **was noch schlimmer ist, über historische Unterlagen, in der die von Euronat gestellten Anträge auf Städtebaugenehmigungen** verzeichnet sind", führt die CRC aus.

"Alle Archive wurden bei meiner Ankunft im Jahr 2020 vernichtet", erklärte die Bürgermeisterin Florence Legrand. So viel zum Hintergrund.

Die Aufforderung zur Erklärung und die Rücktritte

Seit dem Bericht herrscht in Grayan-et-l'Hôpital "Rette sich, wer kann". Aus der Ferne schießen sich die Leute gegenseitig mit Blicken an. **"Das Dorf wird von Euronat privatisiert", fasst die Bürgermeisterin zusammen.** Im März 2023 beauftragte die Bürgermeisterin, die über Sciences Po Paris, das Pariser Rathaus und den Rechnungshof nach Grayan ihr Amt kam, drei Gerichtsvollzieher und Vermessungsingenieure, um alle Unregelmäßigkeiten zu protokollieren.

Die aufschlussreiche Zusammenfassung dieser Untersuchung wurde auf der Gemeinderatssitzung vom 20. Juli 2023 veröffentlicht. "Dort haben wir noch zahlreiche weitere Unregelmäßigkeiten gefunden", berichtet Florence Legrand. In diesem Bericht wird festgestellt, dass "die maximal zulässigen Normen für Bungalows oder Wohnungen", "die Anzahl der Mobilheime" oder auch "die Nichteinhaltung der Klausel zur Berechnung und Zahlung des variablen Anteils der Miete durch die Gesellschaft Euronat" überschritten wurden.

Ist die Bestie unzähmbar geworden? **Am selben Tag**, nach über 70 eher ruhigen Jahren, **erhielt die Firma Euronat von der Stadtverwaltung eine Aufforderung zur Erklärung mit einer Antwortfrist.** Eine wahre Katstrophe.

Es begann die Phase der Einschüchterungen. **Hatte sich Florence Legrand mit einem zu großen, einem zu starken Gegner angelegt?** Zwei Tage vor Ablauf der Frist für die Antwort, im Oktober 2023, erwachte Euronat aus seinem Dornröschenschlaf und antwortete. Das Schreiben ist "fast inhaltslos" und enthält "Einschüchterungen aller Art gegen mich", so die Abgeordnete.

Der Leiter der Firma Euronat, Jean-Michel Loréface, wollte auf unsere Fragen nicht antworten. "Er ist ohnehin für drei Wochen im Urlaub", wurde uns gesagt. Niemand, der die Situation erklären konnte, in die sich das Unternehmen mit einem Umsatz von 10 Millionen Euro gebracht hat.

Zurück zum 23. Oktober 2023, dem Tag, an dem Euronat mit dem Gegenangriff beginnt. **Einige Tage später treten sechs oppositionelle Gemeinderäte zurück.** Obwohl die Bürgermeisterin seit zwei Jahren im Amt ist, führt das Fehlen eines Drittels der Mitglieder des Gemeinderats zu einer neuen, vollständigen Teilwahl. Damit schließt sich der Kreis. Grayan-et-l'Hôpital ist nun zweigeteilt.

"Eine spaltende Haltung".

"Was verrückt ist, ist die Art und Weise, wie die Bürgermeisterin das Feuer zwischen den Grayanern entfacht hat", sagt Benoît Ganem. **Ist Florence Legrand zu direkt?** Für den ehemaligen Geschäftsmann, der das im Sommer 2023 gegründete Kollektiv *Nous Sommes Euronat* ins Leben gerufen hat, steht das fest. Sie hat eine sehr spaltende Haltung", sagt er. "Wir hingegen wollen Euronat nur gegen einen maßlosen Angriff verteidigen." Die Waffen sind geladen.

Seitdem hat das Kollektiv eine **intensive Einflusskampagne gestartet, um ihr Fort Alamo im Médoc zu verteidigen**. Die führenden Köpfe der Gruppe verschicken e-mails auf Englisch, Deutsch und Französisch an alle Mitglieder und bitten sie, sich in die Wählerliste einzutragen. Nur sind die meisten von ihnen nicht in der Gemeinde ansässig. Das macht nichts, "es ist legal", souffliert Benoît Ganem.

Allerdings würde die Stadt Grayan-et-l'Hôpital den Eigentümern von Euronat "Steine in den Weg legen". "Man erklärt uns, dass einige nicht angemeldet sind, obwohl ihre Ehepartner es sind." **"Wir sind für diese Aufgabe einfach unterdimensioniert"**, antwortet die Bürgermeisterin.

Wie dem auch sei, auf dem neuen Samstagsmarkt boykottieren einige Bewohner die Händler. Die Gründe dafür? Weil er auf die Initiative der Bürgermeisterin zurückgeht. Und noch etwas: Die Frau eines stellvertretenden Gemeinderats soll sogar Drohungen erhalten haben. "Man hat ihr gesagt, dass ihr Haus abbrennen würde", beklagt Florence Legrand. Es wurde eine Beschwerde eingereicht.

Wie der Vater, so die Tochter

Als Höhepunkt dieser Offensive hat das Kollektiv eine Finanzierungs-Initiative ins Leben gerufen. Das Ziel: "Finanzierung der Beratungen bei der Kanzlei CMC Avocats in Bordeaux über die geeigneten Antworten und Maßnahmen in diesem rechtlich komplexen Fall". Im Klartext heißt das, die Mahnung der Bürgermeisterin anzugreifen, indem man die Honorare eines Anwalts finanziert.

Und unter den 237 Teilnehmern dieser Initiative, die bereits 10 000 Euro gesammelt hat, gibt es **zwei Namen, die Fragen aufwerfen**, die von Hélène Loréfice und ihrer Tochter Alice. Hélène Lacroix-Loréfice ist die Frau des Geschäftsführers der Firma Euronat, Jean-Michel Loréfice. Sie ist auch die Tochter von Hubert Lacroix, dem erfolgreichen Gründer dieses weit

verzweigten Unternehmens, das "gut läuft", wie Benoît Genam zugibt. Denn Euronat ist eine Familienangelegenheit.

Noch überraschender ist, dass **einige Aktionäre des Unternehmens selbst an der Bildung des Finanzierungsfonds beteiligt waren**. "Was ist also von der Unabhängigkeit von *Wir sind Euronat* zu halten?", fragt Hugues Fouquet, Präsident der Vereinigung IFE-AIDE, die alle Eigentümer von Euronat vertritt. "Wir möchten neutral bleiben, ich denke, das Ferienzentrum kann sich selbst verteidigen", argumentiert er.

Öffentliches oder privates Interesse?

Dieses heimliche Einverständnis zwischen den Aktionen des Kollektivs *Wir sind Euronat* und seinen eigenen Aktionären ist nicht die einzige Vermengung, die stört. Diese Gruppe hat von den Kommunikationskanälen anderer politischer Vereinigungen wie "*La Grayanaise*" und "*Gurp ensemble*" profitiert. Die gleichen Gruppierungen, die heute gegen die derzeitige Bürgermeisterin gewinnen möchten, glaubt Hugues Fourquet. Der Kreis schließt sich ein weiteres Mal.

Diese Vermischung von öffentlichen und privaten Interessen ärgert. Hugues Fouquet findet sie "seltsam" und die Bürgermeisterin findet sie "unerträglich". Was die Termine am 21. und 28. Januar, den ersten und zweiten Wahlgang der Kommunalwahlen, betrifft, gibt sich Florence Legrand "zuversichtlich". "Ich gehe davon aus, dass ich gewinnen werde, denn die Einwohner von Grayan hassen es, wenn sie betrogen werden (sic)." "Wir werden alles tun, um bei diesen Wahlen Einfluss zu nehmen", torpediert Benoît Genam seinerseits.

Am Freitag, dem 1. Dezember, lädt das Rathaus die Grayaner ein, der Verabschiedung des Protokolls des Gemeinderats vom Donnerstag, dem 20. Juli, beizuwohnen, dem Protokoll über die Erklärungsaufforderung von Euronat. Ein entscheidender Moment für beide Seiten in der Fortsetzung dieses Kampfes.

Unterstützen Sie das

Collectif de défense des contribuables de Grayan-et-l'Hôpital
(Kollektiv zur Verteidigung der Steuerzahler von Grayan-et-l'Hôpital)

melden Sie sich an bei:

contribuablegrayan@gmail.com

Von uns gedruckt. Nicht auf öffentliche Straßen werfen.